

Wissenschaften im Gespräch
mit der Praxis



Symposium **Gesünder länger leben**



10. - 11. Dezember 2007
Donau-Universität Krems

Donau-Universität Krems
gemeinsam mit der Agentur für Gesundheitsvorsorge
des Niederösterreichischen Gesundheits- und Sozialfonds



in Kooperation mit
Bundesministerium für Gesundheit, Familie und Jugend
und Fonds Gesundes Österreich

Donau-Universität Krems
www.donau-uni.ac.at/gll



Symposium

Gesünder länger leben

10. - 11. Dezember 2007
Donau-Universität Krems

Motto

Vor dem Hintergrund demographischer Veränderungen bedeutet 'Gesünder länger leben' heute Chance und spannende Herausforderung gleichermaßen. Dabei liegt das notwendige Potential, um ein persönlich wie gesellschaftlich 'gesünderes Älterwerden' zu ermöglichen und zu gestalten, in den verschiedensten wissenschaftlichen Disziplinen, politischen Zuständigkeiten und praktischen Erfahrungen verteilt. Nur wenn es gelingt, einen Raum für Kommunikation und Kooperation zwischen diesen Bereichen zu schaffen und bedarfsorientierte und interdisziplinäre Forschung zu initiieren, wird es auch möglich sein, Antworten auf die drängenden Fragen nach ganzheitlicher Gesundheitsförderung, Prävention, Behandlung und Versorgung in einer alternden Gesellschaft zu finden.

Einen solchen Raum bietet das Symposium „**Gesünder länger leben**“. Renommierte internationale und nationale ExpertInnen spannen im Rahmen der zweitägigen Veranstaltung einen weiten thematischen Bogen von demographischen und sozialökonomischen Perspektiven über Aspekte der medizinischen und pflegerischen Versorgungsforschung bis zur Weiterbildung, Freiwilligenarbeit und Wohn- und Sozialraumgestaltung in Zeiten einer neu dimensionierten Langlebigkeit.

Zielsetzung

- > Eine Plattform des interdisziplinären Austauschs und der Kommunikation zwischen verschiedenen betroffenen Wissenschaften, Fachbereichen und praktischen Erfahrungen zu ermöglichen
- > Gesundheits- und sozialpolitische Implikationen in einer alternden Gesellschaft aufzuzeigen
- > Information für eine vom Thema in unterschiedlicher Weise betroffene Öffentlichkeit anzubieten
- > Anstoß für weitere disziplinübergreifende Kooperation und Forschung zu geben

Zielgruppe

- > WissenschaftlerInnen aller angesprochenen Fachgebiete (Medizin, Pflege, Soziologie, Psychologie, Politik, Ökonomie, Architektur, Technik, etc.)
- > InteressensvertreterInnen und EntscheidungsträgerInnen aus der Gesundheits- und Sozialpolitik
- > Akteure aus dem Bereich der Gesundheitsförderung und -vorsorge
- > ÄrztInnen, Krankenpflegepersonen, SozialarbeiterInnen, PsychotherapeutInnen und PsychologInnen und alle Personen, die in anderer Form mit älteren Menschen arbeiten, sie betreuen oder pflegen
- > VertreterInnen aus betroffenen Berufsvereinigungen, Interessensverbänden oder Selbsthilfegruppen
- > Hilfs- und Rettungsorganisationen sowie mobile Dienste
- > Studierende
- > und alle am Thema interessierten Personen

Anmeldung

Die Teilnahme ist kostenlos. Auf Grund beschränkter Teilnehmerzahl ist eine möglichst frühzeitige Anmeldung mit Hilfe des beiliegenden Fax-Formulars oder über die Homepage www.donau-uni.ac.at/gll erforderlich.

Anmeldeschluss

30. November 2007

Anrechenbarkeit

Die Veranstaltung wurde für das **Diplom-Fortbildungsprogramm (DFP)** der österreichischen Ärztekammer approbiert und ist für FachärztInnen und AllgemeinmedizinerInnen im Ausmaß von 9 DFP Punkten als „Freie Fortbildung“ anrechenbar.

Programm

> Tag 1: Montag, 10. Dezember 2007

9:00 – 9:30

Eröffnung

Univ.-Prof. Dr. **Heinrich Kern** (Rektor der Donau-Universität Krems)
Dr. **Andrea Kdolsky** (Bundesministerin für Gesundheit, Familie und Jugend)

9:30 – 10:30

Plenum I

Ursula Lehr (Bundesministerin a.D., Deutschland)
„Gesundes und kompetentes Älterwerden – eine Herausforderung in einer Zeit des demografischen Wandels“

Kaffeepause

11:00 – 12:45

Plenum II

Beatrix Grubeck-Loebenstein
„Biomedizinische Altersforschung: Ein Weg zum gesunden Altern?“

Leopold Rosenmayr
„Das Neue am langlebigen Menschen“

Mittagspause

13:45 – 14:00

Eröffnung der Workshops und Begrüßung

Landesrat Mag. **Wolfgang Sobotka** (Land Niederösterreich)

14:00 – 15:45

Parallele Workshops 1

1 A

Altern, Bildung und Gedächtnis

Moderation **Elke Gruber und Franz Kolland**

Gertrud Simon
„Lernen und Bildung als Bausteine für gesünderes Altern?“

Josef Marksteiner
„Normales Altern versus pathologischer Alterungsprozess“

Elke Gruber
„Alter und berufliche Weiterbildung im Kontext von lebenslangem Lernen“

Günter Hefler
„Ein vergessenes Programm? – Lebenslanges Lernen und Lebenszyklus“

Kaffeepause

16:15 – 18:00

Parallele Workshops 2

2 A

Selbstbestimmt und Aktiv

Moderation **Ilse Kryspin-Exner und Josef Marksteiner**

Gerald Gatterer
„Selbstbestimmung trotz Demenz“

Alice Schippers
„Active ageing: social participation and selfmanagement of older people in the Netherlands“

Günter Klug
„Dimensionen und Ressourcen seelischer Gesundheit“

Brigitte Pabst
„Plan60' - oder wie man in der Pension wieder zu einem Job kommen kann“

1 B

Technologische Assistenz im Alltag

Moderation **Beatrix Grubeck-Loebenstein und Wolfgang Zagler**

Wolfgang Zagler
„'Big Brother' oder 'Little Sister' – Home Monitoring zwischen Chance und Bedrohung“

Katharina Pils
„Grenzen der Selbsthilfefähigkeit im Alter – Gefährdung der Autonomie“

Dietmar Bruckner
Projektbericht „ARS-BASE – Home Monitoring: Aktuelle Ergebnisse mit statistischen Methoden“

Paul Panek
Projektbericht „Wohnen mit unterstützender Technologie – Erfahrungen aus dem Living Lab Schwechat“

Ilse Kryspin-Exner
„Psychologische Aspekte in der Gerontotechnologie“

2 B

Wohnen und Betreuung

Moderation **Christel Bienstein und Ursula Kremer-Preiß**

Ursula Kremer-Preiß
„Wohnen im Alter – Herausforderungen und zukunftsweisende Konzepte“

Anton Amann
„Funktionale Strukturen der Betreuung und Pflege“

Lis Wagner
„Experiences from the Skaevinge project, Denmark“

Christoph Gisinger
„Wohnen im Krankenhaus: Ein Widerspruch“



Tag 2: Dienstag, 11. Dezember 2007

9:00 – 9:10 Begrüßung zum zweiten Symposiumstag
Mag. **Christoph Hörhan**, Leiter des „Fonds Gesundes Österreich“ (FGÖ)

9:10 – 10:30 Plenum III
Franz Böhmer
„Alt, krank und gebrechlich – der ältere Patient als Herausforderung in der Medizin“
Bernd Marin
„Was heißt 'gesünder länger leben'? Demographische, ökonomische und sozialpolitische Aspekte“

Kaffeepause

11:00 – 13:00 Parallele Workshops 3

3 A
Gibt es eine Medizin für/ gegen das Alter?

Moderation **Monika Wild und Franz Böhmer**

Ingo Füsgen
„Multimorbidität und Multimedikation“

Eva Mann
„Bedeutung des Hausarztes für die Geriatrie – Bedeutung der Geriatrie für den Hausarzt“

Michael Brainin
„Schlaganfall beim älteren Patienten“

Thomas Frühwald
„Ethische Überlegungen in der Geriatrie“

3 B
Eine neue Kultur des Alterns

Moderation **Bernd Marin und Erwin Carigiet**

Elke Ledl
Einleitung/Poster Kurzüberblick zur demographischen Entwicklung in NÖ

Gunther Tichy
„Wissenschaftliche Mythen um Demografie und Altern“

Erwin Carigiet
„Vernetzte Kommunikation – Erfolgsfaktor integrierter Versorgung. Dargestellt am Prozess 'Gesundheitsnetz 2025' der Stadt Zürich“

Franz Kolland
„Eine oder viele Alterskulturen?“

Werner Vogt
„Aufhebung der politischen und strukturellen Fremdbestimmung in der Pflege“

Mittagspause

14:00 – 16:00 Workshop 4

4 A
Vielfalt der Pflege und Versorgung

Moderation **Ingo Füsgen und Georg Ruppe**

Georg Ruppe
„'Gesundes Altern' – gibt es das?“

Christel Bienstein
„Stand und Anforderungen an die Professionalisierung der Pflege“

Andreas Heller
„Palliative Care als Teil der Regelversorgung?“

Georg Psota
„Erfahrungen aus der (mobilen) ambulanten Gerontopsychiatrie“

Monika Wild
„Familiengesundheitspflege – ein neues Handlungsfeld in der primären Gesundheitsversorgung“

16:00 – 17:30 Abschluss und Ausklang bei Fortführung der Diskussion und Getränken

Leitung und inhaltliche Konzeption

Dr. med. **Georg Ruppe**, MA

Wissenschaftliches Komitee

Prim. Prof. Dr. **Franz Böhmer**
Univ.-Prof. Dr. **Franz Kolland**
Univ.-Prof. Dr. **Ilse Kryspin-Exner**
Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. **Ursula M. Lehr**
Univ.-Prof. Dr. **Bernd Marin**
emer. Univ.-Prof. Dr. **Leopold Rosenmayr**

Die ReferentInnen des Symposiums im Überblick

Univ.-Prof. i.R. Dr. **Anton Amann**

Institut für Soziologie, Universität Wien, ZENTAS/ Landesakademie – NÖ

Univ.-Prof. **Christel Bienstein**

Institut für Pflegewissenschaften, Universität Witten/ Herdecke

Prim. Prof. Dr. **Franz Böhmer**

SMZ Sophienspital, Österreichische Gesellschaft für Geriatrie und Gerontologie

Univ.-Prof. Dr. **Michael Brainin**

Department für klinische Medizin und Präventionsmedizin, Donau-Universität Krems, Landeskrankenhaus Donauregion Tulln

Dipl.-Ing. Dr. **Dietmar Bruckner**

Institut für Computertechnik, Technische Universität Wien

Dr. **Erwin Carigiet**

Gesundheits- und Umweltdepartment der Stadt Zürich, Schweizerische Vereinigung für Sozialpolitik

OA Dr. **Thomas Frühwald**

Abteilung für Akutgeriatrie, Krankenhaus Hietzing mit Neurologischem Zentrum Rosenhügel, Wien

Dir. Univ.-Prof. Dr. **Ingo Füsgen**

Lehrstuhl für Geriatrie, Universität Witten/ Herdecke, Geriatriische Kliniken der Kliniken St.Antonius

Dr. **Gerald Gatterer**

Klinischer- u. Gesundheitspsychologe, Psychotherapeut, Geriatriezentrum am Wienerwald

Prim. Univ.-Prof. Dr. **Christoph Gisinger**

Haus der Barmherzigkeit

Univ.-Prof. Dr. **Beatrix Grubeck-Loebenstein**

Institut für Biomedizinische Altersforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Univ.-Prof. Dr. **Elke Gruber**

Institut für Erziehungswissenschaften und Bildungsforschung, Abteilung für Erwachsenen- und Berufsbildung, Alpen-Adria Universität Klagenfurt

Mag. **Günter Hefler**

Department für Weiterbildungsforschung und Bildungsmanagement, Donau-Universität Krems, 3s research laboratory, Wien

Univ.-Prof. Dr. **Andreas Heller**, MA

Fakultät für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung (IFF-Wien), Abteilung für Palliative Care und OrganisationsEthik, Alpen-Adria Universität Klagenfurt

Dr. **Günter Klug**

Gesellschaft zur Förderung seelischer Gesundheit, Psychosoziales Zentrum Graz-Ost

Univ.-Prof. Dr. **Franz Kolland**

Institut für Soziologie, Universität Wien

Ursula Kremer-Preiß

Kuratorium Deutsche Altershilfe, Fachbereich: Architektur und Wohnen

Univ.-Prof. Dr. **Ilse Kryspin-Exner**

Institut für Klinische, Biologische und Differentielle Psychologie, Universität Wien

Mag. **Elke Ledl**

Niederösterreichischer Gesundheits- und Sozialfonds, Abteilung Strategie und Planung

emer. Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. **Ursula M. Lehr**

Bundesministerin für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit a. D. (Deutschland), Universität Heidelberg

Dr. **Eva Mann**

Allgemeinärztin, Geriatriereferentin der Vorarlberger Ärztekammer

Univ.-Prof. Dr. **Bernd Marin**

Europäisches Zentrum für Wohlfahrtspolitik und Sozialforschung

Univ.-Prof. Dr. **Josef Marksteiner**

Universitätsklinik für Psychiatrie in Innsbruck

Mag. (FH) **Brigitte Pabst**

Verband Wiener Volksbildung, Projektleitung „plan60“

Dipl. Ing. **Paul Panek**

Forschungsinstitut CEIT RALTEC, Schwechat

Primaria Dr. **Katharina Pils**

SMZ-Sophienspital, Institut für Physikalische Medizin und Rehabilitation, IBI für Interdisziplinäre Rehabilitation in der Geriatrie

OA Dr. **Georg Psota**

Gerontopsychiatrisches Zentrum (GPZ) der Psychosozialen Dienste Wien

emer. Univ.-Prof. Dr. **Leopold Rosenmayr**

Institut für Soziologie, Universität Wien, Österreichische Akademie der Wissenschaften

Dr. med. **Georg Ruppe**, MA

Donau-Universität Krems, Österreichische Plattform für Altersfragen

Alice Schippers, MSc

VILANS, Dutch Centre of Expertise for Long Term Care, Niederlande

Univ.-Prof. Dr. **Gertrud Simon**

Institut für Erziehungswissenschaften, Karl-Franzens Universität Graz

Univ.-Prof. i.R. Dr. **Gunther Tichy**

Karl-Franzens Universität Graz, Österreichische Akademie der Wissenschaften

Dr. **Werner Vogt**

Unfallchirurg und Pflegeombudsmann am Pflegetelefon des Sozialministeriums

Prof. Dr. **Lis Wagner**

Unit of Nursing Research, Institute of Clinical Research, University of Southern Denmark

Mag. **Monika Wild**

Österreichisches Rotes Kreuz, Generalsekretariat, Gesundheits- und Soziale Dienste

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. **Wolfgang Zagler**

Institut 'integriert studieren', Forschungsgruppe 'fortec', Technische Universität Wien

Kontakt

Irene Wild
Donau-Universität Krems
Symposiumssekretariat (8 - 15 Uhr)
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30
3500 Krems

Tel. +43 (0)2732 893-2646
Fax +43 (0)2732 893-4810
irene.wild@donau-uni.ac.at

Symposiumsleitung

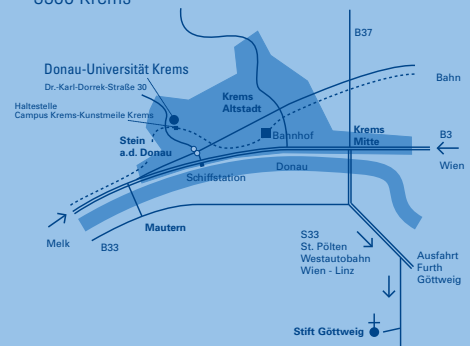
Dr. med. Georg Ruppe, MA
Donau-Universität Krems
georg.ruppe@donau-uni.ac.at

Homepage und elektronische Registrierung

www.donau-uni.ac.at/gll

Veranstaltungsort

Donau-Universität Krems
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30
3500 Krems



Anfahrt

www.donau-uni.ac.at/anfahrt



Die **Donau-Universität Krems** ist spezialisiert auf universitäre Weiterbildung und bietet exklusive Aufbaustudien in den Bereichen • Wirtschaft und Management • Kommunikation, IT und Medien • Medizin und Gesundheit • Recht, Europäische Integration und Öffentliche Verwaltung • Bildung und Kulturwissenschaften • Bauen und Ökologie. Mehr als 3.000 Studierende aus 40 Ländern leben die Philosophie des Lifetime Learning und absolvieren ein Studium an der Universität für Weiterbildung. Krems liegt – 80 km von Wien entfernt – in der einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft Wachau, die zum Weltkulturerbe der UNESCO ernannt wurde.

Lifetime Learning.

Unterkunft

Vorschläge für Hotelunterkünfte finden Sie auf unserer Homepage unter www.donau-uni.ac.at/unterkunft oder wenden Sie sich bitte an Krems Tourismus, Tel.Nr.: +43 (0) 2732 82676 bzw. E-Mail: kremstourismus@pegasus.at